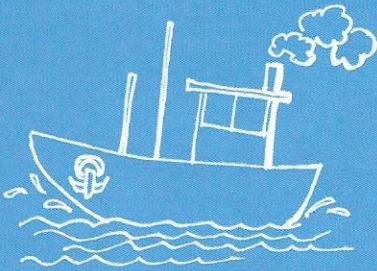


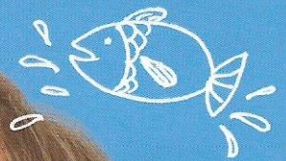
Mit
Tipps von
ZEIT **leo**



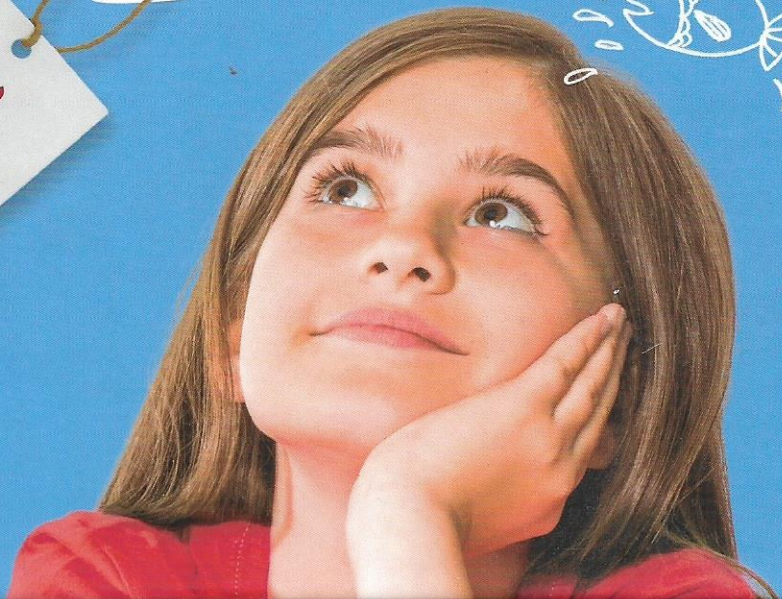
Silke Vry

mein Hamburg- Buch

Wissensspass
für schlaue
Kinder



emons:



Schützenswerte Tiere

Die Biologin Denise Wenger ist Gründerin des gemeinnützigen Vereins »Schweinswale e. V.« für einen besseren Schutz unserer heimischen Wale. Sie führt seit 2007 ein Wal-Sichtungsprogramm durch und beobachtet die Tiere u. a. in der Elbe.

Sind in der Elbe vor Hamburg tatsächlich schon Wale gesehen worden?

Ja, in den letzten Jahren sind von März bis Mai sogar sehr viele Schweinswale im Hamburger Hafen gesichtet worden. Man kann sie gut bei Teufelsbrück beobachten, wenn sie vorbeischwimmen, denn dort ist die Elbe schmal und übersichtlich. Die kleinen Wale folgen wandernden Fischschwärmen, die zum Abbläuen aus der Nordsee kommen.



Ist das nicht gefährlich für die Tiere, so dicht bei den Schiffen?

Doch, der starke Schiffsverkehr und das schmutzige Wasser machen den Hafen zu einem gefährlichen Aufenthaltsort. Die Wale haben zwar gelernt, den Schiffen auszuweichen, aber wenn z. B. zusätzlich schnelle Motorboote durchrasen, kann es zu schweren Verletzungen kommen. Leider gab es viele Totfunde in der Elbe.

Werden die Schweinswale von Ihnen überwacht?

Ja, wir verzeichnen alle Wal-Sichtungen und viele Bürger helfen mit, indem sie jeden Schweinswal, den sie sehen, an mich melden. So können wir sagen, wann die kleinen Wale wo sind. Ich selbst bin auch immer im Frühjahr an der Elbe unterwegs, um herauszufinden, wie sich die Wale verhalten und welchen Gefahren sie ausgesetzt sind.

Wie sieht so ein Schweinswal eigentlich aus?

Die kleinen Wale haben einen rundlichen Kopf mit abgerundeter Schnauze, sind oben dunkelgrau, am Bauch heller bis weiß. Sie können bis zu 1,90 Meter groß werden, Jungtiere sind etwa 1,10 Meter lang (Babys/Neugeborene etwa 60 cm).

Was soll man machen, wenn man einen Schweinswal in der Elbe sieht?

Am besten sofort melden unter 0176-22208271 und genaue Uhrzeit, Ort und eventuell Anzahl der Wale nennen. Ist der Wal verletzt, am besten auch gleich die Wasserschutzpolizei oder den Amtstierarzt verständigen. Mehr Informationen gibt es hier: www.schweinswal-gesichtet.de oder hier www.walschutz.org (beide Seite noch im Aufbau).

Zum Glück ist passiert. Sie erlassen, um wieder gesun halten. Viele F Stint, Zander, in der Nähe z wohl Süß- als wohl. Sag sich nur in sa



Finde »

Während die Wale in der Elbe leben, sind sie durch den Schiffsverkehr und die Verschmutzung des Wassers gefährdet. Die Wale haben gelernt, den Schiffen auszuweichen, aber wenn zusätzlich schnelle Motorboote durchrasen, kann es zu schweren Verletzungen kommen. Leider gab es viele Totfunde in der Elbe.